

# Salleche Zeitung

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 144

(Privilegiert 1705)

226. Jahrgang

Einzelnummer 10 Pfennig, halbjährlich 5 Mark, jährlich 10 Mark. Anzeigenpreis: 10 Pfennig die Zeile. Abonnementpreis: 5 Mark vierteljährlich, 10 Mark halbjährlich, 20 Mark jährlich. Auslandsendungen: 10 Pfennig die Zeile. Abonnementpreis: 6 Mark vierteljährlich, 12 Mark halbjährlich, 24 Mark jährlich. Einzelnummer 10 Pfennig, halbjährlich 5 Mark, jährlich 10 Mark.

Freitag  
21. Juni 1929

Einzelnummer 10 Pfennig, halbjährlich 5 Mark, jährlich 10 Mark. Anzeigenpreis: 10 Pfennig die Zeile. Abonnementpreis: 5 Mark vierteljährlich, 10 Mark halbjährlich, 20 Mark jährlich. Auslandsendungen: 10 Pfennig die Zeile. Abonnementpreis: 6 Mark vierteljährlich, 12 Mark halbjährlich, 24 Mark jährlich. Einzelnummer 10 Pfennig, halbjährlich 5 Mark, jährlich 10 Mark.

## Die politische Konferenz in London?

### Getreidehandelsmonopol abgelehnt

Berlin, 21. Juni.

Wie die Telegraphen-Agentur erfährt, ist in der gestrigen Sitzung des Sachverständigenausschusses für das Agrarprogramm, an der auch Reichsernährungsminister Dietrich teilnahm, der Plan auf Schaffung eines Getreidehandelsmonopols mit sechs gegen fünf Stimmen abgelehnt worden. Dagegen stimmten haben neben dem Vertreter der Demokraten, der Volkspartei und des Bauernrats auch die Sozialdemokraten. (1) Die Sozialdemokraten waren in der Hauptsache wegen der Preisfrage mit dem Plan nicht einverstanden. Die Verhandlungen über das Agrarprogramm werden Freitag nachmittag fortgesetzt.

Die Widerstände gegen das Monopol waren in den letzten Tagen in der demokratischen Presse besonders stark hervorgetreten. Die Sozialdemokratie hatte sich bisher für das Getreidehandelsmonopol eingestellt und hatte dabei gegen die Angriffe der demokratischen Presse mit aller Deutlichkeit Stellung genommen. Der plötzliche Umfall der Sozialdemokraten ist daher auffallend. Die Begründung der sozialdemokratischen Ablehnung, angeblich wegen der Preisfrage, ist so unglücklich, daß man den wahren Grund schon so anders suchen muß. Die Furcht vor dem Auffliegen der Koalition, womit in der demokratischen Presse gedroht worden war, wird die Sozialdemokraten, die es sich in der Koalition doch so wohl sein lassen, zu ihrer Schwärzung veranlaßt haben.

Der „Wirtschafts-Kurier“ schrieb die Regierungskoalition werde vor eine neue Versuchungsprobe gestellt. Geschlossen würde sie für eine Monopolisierung feinschmeckerischer Interaktionen umgeben würde die demokratische Koalition gegen ein solches Vorhaben stimmen. Daß sie danach die Konsequenzen ziehen werde, aus der Regierung auszuscheiden, ist allerdings nicht zu erwarten, schon deshalb nicht, weil sie sich einen Einfluß auf die Durchführung und Kontrolle eines Monopols sichern müsse. Der demokratische Reichsernährungsminister könne und werde jedenfalls nicht einen Gesandtschaft für ein verfehltes Getreidehandelsmonopol einbringen.

Die „Vossische Zeitung“ sprach davon, daß ein Verzicht für das Monopol eine schwere Belastung der Koalition bedeuten würde. Die Gegenüberstellung in der demokratischen Koalition sei so klar und einseitig, daß sie sich wohl weigern würde, im Falle der Annahme des Monopols die Verantwortung innerhalb dieses Kabinetts weiter zu tragen.

### Neuer Pump beim Ausland

Abschluß des 210-Millionen-Kredits

Berlin, 21. Juni.

Das Reich hat mit einer Bankengruppe unter Führung des Bankhauses Mendelssohn & Co., Berlin, dem in Ägypten die Deutsche Bank und die Kreditgesellschaft A.G., Berlin, angehörenden, einen Bereitstellungs-Kredit von 210 Millionen Mark vereinbart. Die Einräumung dieses Kredites ist der deutschen Gruppe ermöglicht worden, daß sie überörtlich entsprechende Kreditvereinbarungen mit einer amerikanischen Bankengruppe getroffen hat, die von dem Bankhaus Dillon, Read & Co., New York, geführt wird, und der in Ägypten das Bankhaus Barry Berber & Co., New York, angehört. Der Kredit läuft ein Jahr, der Zinssatz beträgt 7 1/2 v. H., außerdem wird eine Bereitstellungsprovision von 1 v. H. bewahrt.

### England wünscht keinen Schweizer Ort

#### Ablehnung Poincarés als Verhandlungsführer

London, 21. Juni.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ weist in sehr nachdrücklicher Form darauf hin, daß die Behandlung des Sachverständigenberichts und der Abklärung der durch die englische Regierung nun keine Verhandlung mehr erlaube. In politischen wie in diplomatischen Kreisen sei man übereinstimmend der Ansicht, daß die englischen Interessen eine sofortige Verhandlung beider Fragen dringend erforderlich machen. Abgesehen davon, daß der Young-Plan am 1. September in Kraft treten, hätten die übrigen Mächte und besonders Frankreich eine

#### Starke diplomatische Aktivität

entfaltete. Die diplomatische Aktion dieser Mächte könne in manchen Fällen kaum als mit den englischen Interessen in Übereinstimmung beifällig angesehen werden. Es sei zum Beispiel bekannt, daß die englische Regierung die Einberufung einer neuen Konferenz nach London wünsche. Poincaré habe für die Zusammenberufung der Konferenz nach einem Ort in der Schweiz Propaganda gemacht, und Dr. Stresemann habe es während seiner Pariser Anwesenheit wahrscheinlich schwinzig gefunden, diesem Druck zu widerstehen, da vorläufig von englischer Seite keine Unterstützung für die Einberufung der Konferenz nach London gefunden habe. Es sei doch möglich, daß die englische Regierung, wenn sie nun die Einberufung nach London vorschläge, härteren Widerstand finde, als das vor zehn

Tagen der Fall gewesen wäre. Außerdem bringe diese Verzögerung die Gefahr, daß Poincaré bei einer Tagung der Konferenz in der Schweiz als ständiger Ministerpräsident für sich das Recht in Anspruch nehme,

#### den Vorsitz

zu übernehmen. Das sei aber nicht nur eine formale, sondern eine sachlich sehr bedeutende Frage. Weiterhin weist der Korrespondent darauf hin, daß die französische Regierung den Young-Plan bereits ratifiziert hat. England sei auch in dieser Beziehung in einer sehr unangünstigen Lage. Der „Saxtonianer“ habe sich zwar keine eigene sehr klare Ansicht über den Bericht gebildet, sich mit seinen Kabinettskollegen zu beraten. Eine Frage von solcher Bedeutung könne kaum in einer einzigen allgemeinen Sitzung des Kabinetts durchberaten werden. Paris und Berlin seien davon bemüht, die geplante Konferenz möglichst vor dem 15. Juli abzuhalten. Das würde dem englischen Kabinet, das bereits mit unpopulären Aufgaben überlastet ist, kaum mehr als drei Wochen Zeit geben, die Schriftstücke zu prüfen und sich über seine Politik zur Reparations- und Schuldentfrage zur Meinland- und Zustimmung schaffig zu werden. Den Begründungen und der Entschlossenheit Poincarés könne aber mit Erfolg nur durch eine gleichwertige Kenntnis der Tatsachen des Vertragsrechtes und durch eine gleichwertige Entschlossenheit begegnet werden.

### Dr. Hugenberg zum Young-Plan

#### Auf der Tagung der deutschnationalen Industriellen

Berlin, 21. Juni.

Am Donnerstag tagte in Berlin im Haupt-Berichtsausschuss der Arbeitsschutz deutschnationaler Industrieller, dessen Vorsitz bisher Dr. Hugenberg innegehabt hat. Dr. Hugenberg im Auftrag der Partei vorstehend gewandten, lag er im Laufe der Tagung seinen Bericht nieder, worauf der Ausschuss auf Hugenberg's Empfehlung folgende Grenzen wählte: zum ersten Vorsitzenden Direktor Dr. Haglacher, M.D.R., zum zweiten Direktor Dr. Weppel, zum dritten Riemerschmidt, München, zum vierten Rosenber, Oberlangenbühl.

#### Geheimrat Hugenberg

Streich über den Young-Plan: Im Gegensatz zu der Auffassung über den Young-Plan sei die deutschnationalen Partei über den Young-Plan gegenüber einmütig zur Ablehnung entschlossen. Zu beachten sei der wesentliche Unterschied, daß eine Krise, wie sie bei einer Fortführung des Dawes-Planes zu erwarten wäre, uns in einem Augenblick treffen würde, wo wir noch Kraft in den Händen hätten, während die Krise, die auch durch den Young-Plan sicher herbeigeführt werde, uns zu einer Zeit treffen werde, wo wir bereits verarmt seien. Die allgemeine Erkenntnis wachte, daß ein Verzicht nicht mehr auf Kosten der andern leide, und sich retten könne. Das Einlenken würde also notwendig. Darum müßten sich alle Beteiligten zu einer geschlossenen Front sammeln.

Der neue Vorsitzende des Ausschusses, Direktor Dr. Haglacher, begründete die deutschnationalen Anträge zur Regelung der Arbeitslosenversicherung. Eine Erklärung der Sozial-

demokratischen Wünsche wurde danach eine weitere Belastung von 270 Millionen bedeuten, während bei einer Durchführung der deutschnationalen Vorschläge

#### Corporation von rund 350 Millionen

gemacht werden könnten. — Der dritte Redner der Tagung, Geschäftsführer Scheibe, sprach über den Sozialismus: Dringens zu warnen sei davon, daß das Vorgehen die revolutionären Bestrebungen der Sozialdemokratie unterfächere. Zwar habe sich die Sozialdemokratie geändert. Während sie sich früher gegen Unternehmer und Staat gewandt habe, bekämpfe sie heute die Wirtschaft mit Hilfe des Staates, der ihrer Herrschaft ausgeliefert sei. Mit dem Begriff „Wirtschaftsdemokratie“ habe sich der Sozialismus eine neue Ideologie geschaffen, aber hinter diesem Werte verberge sich ein tiefer Kern. Die soziale Bewegung seien die Bewegung sozial und kapitalistisch. Die nationale Bewegung müsse sozial sein, aber niemals könne sie kapitalistisch sein. Der Redner forderte als einziges Mittel, das uns helfen könne, die lebendige Tat und das praktische Handeln.

#### Dritte russische Note nach Peking

Peking, 21. Juni.

Das Außenministerium beabsichtigt, eine dritte Note an die Pekingregierung abzugeben. In der Note soll betont werden, daß die Pekingregierung die russische Note nicht beauftragt habe, abgesehen von drei Wochen begangen seien. Ferner soll in der Note erneut Protest gegen die Verhaftung der russischen Bürger in Tschin und gegen die falschen Nachrichten in der chinesischen Presse eingeleitet werden.

### Zehn Jahre Scapa Flow

Heute wiederholt sich zum zehnten Male der Tag, an dem die deutsche Flotte in der Bucht von Scapa Flow auf Befehl ihres Führers, des Admirals von Reuter, versenkt wurde. Zehn Linienlaffie, sechs große Kreuzer, acht kleine Kreuzer und fünfzig Torpedobatterien waren es, die auf Grund des Waffenstillstandsvertrages zuerst im Strich von North und später in Scapa Flow interniert worden, um dort die Entscheidung über ihr Schicksal abzuwarten. Die Verbindung zwischen dem Führer dieses sogenannten Internierungs-Verbandes und der deutschen Regierung war infolge der englischen Beobachtungsmaßnahmen so schlecht, daß schriftliche Mitteilungen mehrere Wochen brauchten und Fernbriefe erst nach Tagen ihr Ziel erreichten. Infolgedessen war Admiral von Reuter über die Verhandlungen zwischen der Entente und den Mittelmächten ohne jegliche Mitteilung. Ein Bild über den Zustand konnte er sich nur aus den englischen Zeitungen machen, die allerdings auch nur mit etwa vierwöchiger Verspätung bei ihm eintrafen. In den Wäutern war zu erleben, daß ein Verkaufskauf oder der deutschen Flotte von dem Feindbund abgelehnt worden war und daß man auf bedingungsloser Auslieferung bestand. Da aber auch gleichzeitig am 21. Juni die für die Annahme des Friedensvertrages gefasste Fritze von fünf Tagen abtrat, andererseits die Feindseligkeiten wieder ausbrechen sollten, sah sich der Admiral gezwungen, selbstständig zu handeln. Er mußte damit rechnen — und es hat sich später gezeigt, daß seine Annahme richtig war —, daß die Engländer die deutschen Schiffe, die wenn auch in England interniert, doch immer noch deutsches Eigentum waren, beschlagnahmen würden. Kein Seebefehlshaber aber darf ein ihm anvertrautes Schiff in die Hand des Feindes kommen lassen, ein alter Befehl, der auch nach der Revolution von der neuen Regierung nicht aufgehoben worden war. Admiral von Reuter erfüllte mit dem Befehl zur Versenkung somit nicht nur ein Gebot, die Ehre der Flagge zu wahren, sondern er befand sich durchaus im Einklang mit den geltenden Kriegsregeln. Eine vorüberige notwendige Mißtraue bei der deutschen Regierung war nicht möglich.

Die Vorbereitungen zum Versenken waren in den vorhergehenden Wochen unter großen Schwierigkeiten und mit sehr viel Vorarbeit getroffen worden, da man anfangs mit einem Verrat von irgendeiner Seite der an Bord befindlichen Mannschaft bei zu frühem Allgemeinentscheidungen der Versenkungsaktion die Engländer hätte rechnen müssen. Da im Laufe der Monate durch mehrfache Reduzierung der Besatzungen alle unzuverlässigen Elemente ausgeschaltet werden konnten, war es möglich gewesen, die Vorbereitungen mit Aussicht auf Erfolg in Angriff zu nehmen. Die Ausführung ging verhältnismäßig glatt vor sich. Die Engländer merkten von dem Vorhaben erst etwas, als bereits das erste große Schiff ziemlich rasch versenkt, dann aber wurde es auch sehr schnell lebendig, und die nun ausbrechende Flut der Besatzungen der Versenkungsschiffe, das Sinken der von ihnen bewachten Schiffe mit eigenen Augen machen mit ansehen zu müssen, konnte keine Grenzen. Die englischen Drifter trauten zwischen den Rettungsbooten und den im Wasser schwimmenden Seelen wild umher, schossen mit Pistolen, Gewehren und Maschinenengewehren wahllos dahindes, manchen verschiedene Besatzung mit vorgehaltenen Waffen wieder auf die Schiffe zurückzugehen



Halle

Kirmes im "Wittels"

Ein "Wittels"-Kirmes der Reichsschule... Gener Schmetzer, es. Präfident und Geigen... Wäbchen, mein Wäbchen... wie lieb ich dich...

Drinnen im Wäbchenpaar... der 2. Akt... jauchzt der Tenor und jubelt's heller... Wäbchen, mein Wäbchen... wie lieb ich dich...

Draben am Festabend... überdacht vom Wäbcher... wäbcher wäbcher... Wäbchen, mein Wäbchen... wie lieb ich dich...

Am den Randengängen ringsum... Wäbchen, mein Wäbchen... wie lieb ich dich... Wäbchen, mein Wäbchen... wie lieb ich dich...

Klempen rechtzeitig befordern!

Wer zu berechnen beabsichtigt und dazu eines Klempens bedarf... Klempen rechtzeitig befordern! Klempen rechtzeitig befordern!

Die Unfälle des Tages

Gestern mittag gegen 12.45 Uhr... Unfälle des Tages... Unfälle des Tages... Unfälle des Tages...

Unfall beim Baden... Unfälle des Tages... Unfälle des Tages... Unfälle des Tages...

Die Stadt fördert den Wohnungsbau

Bürgerchaften und Darlehen für Bauorganisationen

Der Hausbauaussschuß hatte sich in seiner letzten Sitzung... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Bürgerchaften... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Die Bodenlage am Gehrenbrunn... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Wie alljährlich vor Beginn der Ferien... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Auf Grund eines Darlehensvertrages... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Die Preisträger der Kattenschau

Das Preisrichterkollegium der Kattenschau... Die Preisträger der Kattenschau... Die Preisträger der Kattenschau... Die Preisträger der Kattenschau...

Stadtbordordneter Höder zählt!

Vor Monaten erhielt der kommuniziale Stadtbordordneter Höder... Stadtbordordneter Höder zählt! Stadtbordordneter Höder zählt!

Neubauten im Landgestüt Kreuz

Das preussische Ministerium für Domänen und Landwirtschaf hat für Neubauten... Neubauten im Landgestüt Kreuz... Neubauten im Landgestüt Kreuz...

In der Saale ertrunken

Gestern abend gegen 8 Uhr ertrank ein... In der Saale ertrunken... In der Saale ertrunken... In der Saale ertrunken...

bedingende Bauverhältnisse von 128 Wohnungen... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Zum Schluß beschloß ein Antrag des Stadtbordordneters Höder... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Aus der letzten Sitzung des Grundeigentumsausschusses... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Weiter wurde ein Aufwärt mit der „Gemeinnützigen Baugesellschaft... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Der Wäbcher des Grundstücks Bernburger Straße... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Zaale. Der Mann konnte gegen 8.40 Uhr durch die Wasserkraften... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau... Die Stadt fördert den Wohnungsbau...

Unveränderte Lebenshaltungskosten

Die halle'schen Lebenshaltungskosten... Unveränderte Lebenshaltungskosten... Unveränderte Lebenshaltungskosten... Unveränderte Lebenshaltungskosten...

Kirchen-Musik-Abend

Die Kirchenmusik gehört zu den erhabensten Darbietungen... Kirchen-Musik-Abend... Kirchen-Musik-Abend... Kirchen-Musik-Abend...

Lämmertwolken

Zeige diesen die Wolken am Himmel... Lämmertwolken... Lämmertwolken... Lämmertwolken...

Einmal sammelt es darüber wie launend... Lämmertwolken... Lämmertwolken... Lämmertwolken...

Doch merkwürdig - auch der finstere Schatten... Lämmertwolken... Lämmertwolken... Lämmertwolken...

Gegen Versailles und Schuldlüge

Vertrau zur Rundgebung am 27. Juni!... Gegen Versailles und Schuldlüge... Gegen Versailles und Schuldlüge... Gegen Versailles und Schuldlüge...

Die Weise des Gefallenen

Rundgebung gegen die Kriegsschuldfrage... Die Weise des Gefallenen... Die Weise des Gefallenen... Die Weise des Gefallenen...

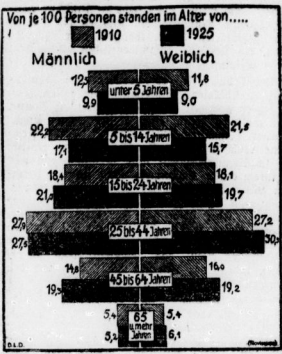
Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt?... Wie wird das Wetter?... Wie wird das Wetter?... Wie wird das Wetter...

Wohin gehen ich?

Die halle'schen Wäbchen am 21. Juni... Wohin gehen ich?... Wohin gehen ich?... Wohin gehen ich...

Altersaufbau des deutschen Volkes



In Jahre 1910 haben 38,9 Prozent der Gesamtbevölkerung Deutschlands in einem Alter unter 15 Jahren...

„Der Obersteiger“ Operette von Feller Deutsche Volkshalle

Die Aufführung des „Obersteiger“ gestaltet sich zu einer herrlichen Mischung des populärsten Paul Strauß...

Der dritte Aufzug bringt die glückliche Lösung, die der Obersteiger mit seiner ursprünglichen Frau, der Spitzentanzlerin Rosa...

Dostbezieher

die die Zeitungsabteilung für den Monat Juli noch nicht bei dem Briefträger oder bei ihrer Postanstalt veranlaßt haben...

„Halbesche Zeitung“, Vertriebsabteilung.

ehelichen Hausdragens (Peppi Lahnii) zurück.

Wies in einem war das Zusammenpiel recht gut. Nach Oberstar Wolff als Bergbauingenieur...

Man amüsierte sich und verlebte einen unterhaltigen Abend...

100 Jahre Missionarverein

Das 100. Jahresfest des Halbeschen Missionarvereins findet am Sonntag, dem 28. Juni, nachmittags um 4 Uhr in der Georgenkirche...

König Fuad in Halle

Besuch der Leunawerke und des Landwirtschaftlichen Instituts

König Fuad von Kopten ist um 9.37 Uhr mit einigen Herren seines Gefolges im Zomburg in Leuna eingetroffen.

Am 20. Juni traf König Fuad von Leuna kommend, im Automobil in Halle ein.

Präsident Raissa, der Chef der ägyptischen Prinzenpalast und der Leiter des Aufsehens, Gallaat Raissa...

Der König erwiderte nur in kurzen Worten.

Elektrizität im Dienste des Gartenbaues Stadgartendirektor verdingt Projekte für Halle

In der äußeren Bekleidung befinden sich heute in Halle im Vereinshaus „St. Anselm“ sich Stadgartendirektor Verdilling einen Vortrag über das hochaktuelle und interessante Thema „Die Elektrizität im Dienste des Gartenbaues“.

Die ersten Vorlesungen auf diesem Gebiete wurden schon im Jahre 1880 von Siemens in London gemacht.

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

Die erste beratige Anlage in Deutschland finden wir in Wiesbaden; auf einem von 35000 Quadratmeter unter Glas liegenden Wintergarten...

„Muffini und wir“

Am 12. Juni sprach in einer aus dem G.A.R., bestehend von Studenten, gebildeten Mitglieder...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Der Herr, der dahin fährt, ist die Fortbewegung jeder Probe...

Krieg um grünen Kraut

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...

Der Krieg um grünen Kraut, dies bekann und bekannte Gartenbau, ununterbrochen in der Welt...





Anruhen an der Wiener Universität

Zusammenkunft der Studenten mit der Rektorin Wien, 21. Juni.

Der an Stelle des zurückgetretenen Vorstandes der Deutschen Studentenschaft gebildete Deutsche Ausschuss...

Die nationalsozialistischen Studenten fordern den Rücktritt des Rektors...

Fünfzig Gesangene entflohen

Im Staatsgefängnis Dauteln haben circa 50 Gesangene...

Interessante nordwestliche Kutter

Ein portugiesischer Kutter mit 22 Reisenden am Bord ist auf der Fahrt zwischen den Kanarischen Inseln...

Sport

Die ersten Kämpfe des Tennisturniers

Der herrliche Tennistennisplatz wurde am 22. allgemeinen Tennisturnier...

Sehen die ersten Spiele zwischen Heberichsungen...

Die Kämpfe der zweiten Klasse zwischen Spitzlermann...

Die Kämpfe der dritten Klasse zwischen Frau Reich...

Die Kämpfe der vierten Klasse zwischen Frau Reich...

Die Kämpfe der fünften Klasse zwischen Frau Reich...



Wesche des Völkerverbandskommissars für die freie Stadt Danzig...

Riesenzwaldbrand in Ost-Pommern

6000 Morgen Wald in Flammen

Stolz, 21. Juni.

Am 11000 Morgen großen Sanderleer Forst im Kreis Rummelsburg wütet ein Riesenzwaldbrand...

Schanden stand die Bittere in hellen Flammen. Die sofort alarmierte Feuerwehr bemühte sich...

Riesenzwaldbrand eines Lemberger Petroleumspeichers

Berlin, 21. Juni.

Auf dem Gelände des Lemberger Redarangebauwerks...

Motorbootexplosion auf der Spree

Berlin, 21. Juni.

Am Donnerstag entlief auf einem 46 Loden großen Motorboot...

Erdrutsch in Columbien

London, 20. Juni.

Aus Bogotá eingetroffene Berichte über die Ueberschwemmungen im Staate Cauca...

Eine Wesse im Flugzeug

Mailand, 20. Juni.

Spanische Piloten haben eine Fahrt im Flugzeug unternommen...



Das Ende einer glänzenden Laufbahn. Der sozialistische Reichstagsführer...

Leichtathletik-Meisterschaften des Saalegaaues 1929

Am kommenden Sonnabend und Sonntag werden die Kampfsport des 98er Sportplatzes...

Das Wettkampfergebnis ist recht erfolgreich ausgefallen...

Die Ausfichten in den einzelnen Kämpfen:

100 Meter (1928 Stolz 11,2 Sek.). 18 Teilnehmer...

das Publikum, wird häufig besetzt. Die 98er werden unter sich kämpfen...

100 Meter (1928 Wickmann 14,2 Sek.). 20 Teilnehmer...

100 Meter (1928 Wagner 4,21 Min.). 17 Teilnehmer...

Wassersport

Die Regatta der Schillerschüler. Die Schillerschüler nahmen einen durchaus befriedigenden Verlauf...

Rasensport

Handball-Städtespiel Halle-Berlin. Zum fünften Male kommt der mit Spannung erwartete...



Leipzig'sche Börse

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes items like Aktien, Anleihen, Wechsel, etc.

feilenernte angeboten. Am Geldmarkt war Zinssatz mit 7 bis 9 und teilweise darunter so hoch. Remittentgeforderte weitere 9/8 bis 10/8 Prozent. Am internationalen Geldmarkt fand die Reichsmark eine Steigerung gegenüber dem Englischen Pfund statt. London-Start 20,33%, London-Haber 4,54%.

Getreide und Produkte

Berlin, 21. Juni. Nachdem im Vormittagsverkehr infolge der Kaufs an den nordamerikanischen Getreidemärkten und der Ungeheißigkeit bezüglich der Abnahme des Getreidejahresauslasses über das Getreidemonopol die Tendenz am Rohproduktmarkt als sehr febril zu bezeichnen war und die Stiefungspreise bis zu 3 Mark über getriggert blieben, wurden, modifiziert sich zu Beginn des Abmorgens eine fühlbare Beruhigung geltend. Die Preisveränderung für Weizen und Roggen zeigte an noch etwa 2 Mark feiler als am gestrigen Schluß ein, auf die Richtung der Ableitung des Getreidemonopols nannte man jedoch nach den letzten Notierungen 1 bis 3 Mark niedriger Preise. Brief, Sinau kam, aber, wenn auch zu erhöhten Berührungen, das Anstandsangebot von Weizensteife etwas härter in Erscheinung trat, während die Käufer Zurückhaltung bekundeten. Die Auslandsnotierungen waren für Weizen beiderlei Geschlecht, nach dem getriggert lebhaftem Geschäft war die Nachfrage heute etwas geringer. Weizen wurde getriggert nammentlich gleichfalls zu steigenden Preisen mehrfach gekauft, heute hat sich das Geschäft noch wenig verändert. Hafer, feiner, geringere Qualitäten werden reichlich angeboten. Gerste in unterabwärts Richtung.

bis 9/70; August 10,05-9,95; September 10,05 bis 9,95; Oktober 10,15-10,10; November 10,25 bis 10,20; Dezember 10,45-10,35; Januar/Februar 10,60-10,50. Tendenz: ruhig.

Wagelung, 21. Juni. (800 Gauder) per Netto-Tonnen ohne End: a) 20 1/2: 11,60; b) 20: 11,60; c) 18 1/2: 11,60; d) 16 1/2: 11,60; e) 14 1/2: 11,60; f) 12 1/2: 11,60; g) 10 1/2: 11,60; h) 8 1/2: 11,60; i) 6 1/2: 11,60; j) 4 1/2: 11,60; k) 2 1/2: 11,60; l) 0 1/2: 11,60.

Metalle

Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland 1.100 Kilogramm. Gold, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 4 columns: Location, Rate, Location, Rate. Includes London, New York, Paris, etc.

Berlin, 21. Juni. (Freie Presse) Antonio Lloyd 23, Hermann Silberer 102, Key Antonio 101, Blumenter 103, 15, Polak Gummli 131, Rießer 121, Wolf Rudolf 101, Jörgis 121, 65. Tendenz: leicht nachgebend.

Schiedspruch im Ruhrbergbau gefüllt

Die Schlichteramtliche füllte einen Schiedspruch für die Kohlenarbeiter und Arbeitgeber im Ruhrbergbau. Der Schiedspruch hält die Kohlenarbeiter für schuldig, die Kohlenförderung zu erhöhen und die Arbeitgeber für schuldig, die Löhne zu erhöhen.

Berliner Börse vom 21. Juni 1920.

Large table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Getreide und Produkte

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Metalle

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes Gold, Silber, Kupfer, etc.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 4 columns: Location, Rate, Location, Rate. Includes London, New York, Paris, etc.

Schiedspruch im Ruhrbergbau gefüllt

Die Schlichteramtliche füllte einen Schiedspruch für die Kohlenarbeiter und Arbeitgeber im Ruhrbergbau.

Leipzig'sche Börse

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes Aktien, Anleihen, Wechsel, etc.

Getreide und Produkte

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Metalle

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes Gold, Silber, Kupfer, etc.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 4 columns: Location, Rate, Location, Rate. Includes London, New York, Paris, etc.







# Feuerfragen vor dem Reichstag

## Endgültige Annahme des Finanzetats

Berlin, 21. Juni.

Sitzung des Reichstages am Donnerstag...  
...die durch die Steuererträge...  
...die durch die Steuererträge...  
...die durch die Steuererträge...

Sozialistischen Jugendorganisationen gestiftet, statt...  
...damit die Reichssteuer zu senken.

### Die Ministerpräsidentenwahl in Sachsen abermals ergebnislos

Dresden, 21. Juni.

Die am Donnerstag abermals auf der Tagesordnung stehende Wahl des Ministerpräsidenten...  
...ist wieder ergebnislos verlaufen. Es ist aber eine gewisse Klärung eingetreten. Die Nationalsozialisten haben nicht mehr weiße Zettel ab, sondern haben sich für die Wahl des Hg. Dr. Würger entschlossen.

### Der N. D. O. zum Volksbegehren

Berlin, 21. Juni.

Der Nationalverband Deutscher Offiziere teilt mit: „Der Nationalverband Deutscher Offiziere...  
...bezieht den Reichstag des Reichstages vom 14. Juni 1920, durch den der Wille zum planmäßigen Kampf gegen Teurerwerbungen und Kriegsschuldfrage klar und eindeutig zum Ausdruck kommt.“

für Durchführung und Gelingen dieses Kampfes...  
...boill und ganz einsezen.“

### Eine Großbank zum Young-Plan

Berlin, 21. Juni.

In dem neuen Monatsbericht der Direktion der Disconto-Gesellschaft zu Berlin wird zum neuen...  
...Young-Plan, so wird ausgeführt, könne nach dem Urteil deutscher Wirtschaftskreise nicht als eine endgültige Regelung betrachtet werden, die sich im Rahmen der deutschen Leistungsfähigkeit halte.

### Explosion eines Krankenhauses

100 Menschen ums Leben gekommen  
London, 21. Juni.

In zwei Gebäuden, die unter einem Teil des...  
...West-End-Krankenhauses in London liegen, ereignete sich eine furchtbare Explosion, durch die der Hauptteil des Krankenhauses voll...  
...kommen zerstört wurde. Der Explosion folgte sofort der Ausbruch von Feuer. Hundert Verletzte, darunter 30 Kranke, sind ums Leben gekommen.

Berlin, 21. Juni.

Ergänzend wird gemeldet: Bei dem Hospitalbrand in London stand beim Eintreffen der Feuerwehr das ganze mehrgeschossige Haus in Flammen. Die Feuerwehr hat ihre sämtlichen Kräfte mobilisiert und hielt Sprungtücher auf, damit die Kranken durch Abhängen aus dem brennenden Haus retten konnten. Es erfolgte dann eine Explosion durch Entzündung von Benzin und Spiritus. Das Haus ist voll...  
...kommen niedergebrannt. Kranke, die aus dem Feuer gerettet wurden, haben schwere Verletzungen erlitten. Drei Chirurgen starben durch das Abhängen an Herzstillstand. In dem Hospital lagen auch zwei holländische Diplomaten, die sich in Hoffnung einer Operation unterziehen wollten. Die Ursache des Brandes ist bis jetzt noch ungeklärt.

München, 21. Juni.

Der Vorsitzende der Vereinigten Vaterländischen Verbände Bayerns hat an den Reichspräsidenten und die Reichsregierung ein Schreiben gerichtet, in dem aus Erwägungen der Ehre, Gerechtigkeit und wirtschaftlichen Vernunft gefordert wird, daß die Pariser Tributabmachungen...  
...aufgehoben werden und daß jede weitere Tributabgabe eingestellt wird.

### Trofski will nach Amerika

Konstantinopel, 21. Juni.

Trofski hat nach der Ablehnung der englischen...  
...Einreiseerlaubnis beschloffen, sich an die amerikanische Arbeiterföderation zu wenden. Er hat als Emigrant in Amerika gelebt. In den Vereinigten Staaten will Trofski eine Zeitung „Die Neue Welt“ herausgeben, die er im Jahre 1914 in New York herausgab. Ein offizielles Geheiß Trofski soll dann an den amerikanischen Generalkonsul gerichtet werden, nachdem die Arbeiterföderation die Zustimmung des Kongresses erlangt hat.

Brud und Verlog von Otto Thiele

Redaktionelle Mitteilung: Dr. Hans-Joachim...  
...Redaktionelle Mitteilung: Dr. Hans-Joachim...  
...Redaktionelle Mitteilung: Dr. Hans-Joachim...

**Waisenangebote**

**Mädchen**  
12 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
10 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
14 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
16 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
18 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
20 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
22 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
24 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
26 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
28 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Mädchen**  
30 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen.

**Landwirtschaft**

**Wirtschaftsjahr**  
20 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 20 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
22 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 22 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
24 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 24 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
26 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 26 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
28 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 28 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
30 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 30 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Warenverkauf**

**Willen-Vauplatz**  
In Halle oder nächster Umgebung von...  
...Willen-Vauplatz in Halle oder nächster Umgebung von...

**Schotenerbsen**  
zu Konsumverwendung geeignet, werden...  
...Schotenerbsen zu Konsumverwendung geeignet, werden...

**Verkäufe**  
100 Meißnergerige, zu verkaufen, Preis...  
...100 Meißnergerige, zu verkaufen, Preis...

**Wanderer**  
Dressler, 5/16 P.S., gut erhalten, 12...  
...Wanderer Dressler, 5/16 P.S., gut erhalten, 12...

**Kühe**  
bei uns preiswert zum Verkauf.  
...Kühe bei uns preiswert zum Verkauf.

**Wahrijches Wiefenheu**

**Gelegenheitskauf**  
Schweres Spinnrad...  
...Gelegenheitskauf Schweres Spinnrad...

**GUMMI-STEMPEL**  
Halter in bester Ausführung  
...GUMMI-STEMPEL Halter in bester Ausführung...

**Spezial-Resinoline**  
zu verkaufen, Preis...  
...Spezial-Resinoline zu verkaufen, Preis...

**General-Vertretung**

Wir haben unsere...  
...General-Vertretung Wir haben unsere...

**Gebrüder Hoehl**  
Sektellerei  
Geisenheim a. Rh.

**Wirtschaftsjahr**

**Wirtschaftsjahr**  
20 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 20 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
22 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 22 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
24 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 24 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
26 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 26 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
28 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 28 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Wirtschaftsjahr**  
30 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...  
...Wirtschaftsjahr 30 Jahre alt, gut erzogen, sucht Stelle als...

**Warenverkauf**

**Wanderer**  
Dressler, 5/16 P.S., gut erhalten, 12...  
...Wanderer Dressler, 5/16 P.S., gut erhalten, 12...

**Kühe**  
bei uns preiswert zum Verkauf.  
...Kühe bei uns preiswert zum Verkauf.

**Spezial-Resinoline**  
zu verkaufen, Preis...  
...Spezial-Resinoline zu verkaufen, Preis...

**hochtragender Kühe**

bei uns preiswert zum Verkauf.

**Gebrüder Schwab, Halle (S.)**  
Dollitzscher Straße 12/13. Fernruf 21368 u. 28806.

Statt Karten.  
**Otto Bunge — Magdalena Bunge** geb. Ohme  
 Vermählte  
 Löbersdorf 20. Juni 1929 Zöribg

Statt Karten.  
 Die Geburt einer gesunden  
**Tochter**  
 zeigen hoch erfreut an  
**Dr. Ing. Camillo Irmischer**  
 und **Frau Ella** geb. Große.  
 Ammendorf, den 19. Juni 1929  
 z. Zt. Privat-Klinik Herr Prof. Dr. Nürnbergger.

Statt besonderer Anzeige.  
 Gestern nachmittag rief Gott der Allmächtige  
 meinen inniggeliebten Mann, den treusorgenden Vater  
 unseres Jungen, unseren lieben Bruder und Schwager, den  
**Bürgermeister**  
**Franz Graebke**  
 Hauptmann d. R. a. D. im 5. Garde-Regt. zu Fuß  
 nach schwerem Krankenlager im Alter von 49 Jahren  
 in die Ewigkeit ab.  
 In tiefer Trauer  
 im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Lydia Graebke**  
 geb. Weise.  
 Woldegk (Mecklenburg), den 21. Juni 1929.

**Berichtigung.**  
 Die Beerdigung des Rentiers  
**Herrn Franz Schmidt**  
 findet Sonnabend, den 22. Juni, 3 Uhr  
 nachmittags (nicht um 2 Uhr), vom  
 Trauerhause, in Morl, statt.

**Todesfälle**  
 Der Herr **Georg**, 29 Jahre, Be-  
 tätigung findet Montag 2½ Uhr  
 von der Kapelle des Südfried-  
 hofs aus Haiti.

H. Schone Nach-  
 Gr. Stottrstraße 94.  
 Erstes Spezial-  
 geschäft f. gute  
**Strumpwaren u.**  
**Trikotagen.**

Unabhängig!  
**Miel-Auto.**  
 5-Sitzer, Blaurot, 16  
 p. km von 29 Pf. an  
 1. höherer, 2. höherer, 3.  
 2. 264.97. (Später).

**Orga-  
 Privat**  
 monatl. 15.- M.  
 Auch andere  
 Marken  
 Schreibmaschinen  
 auf Teilzahlung.  
**R. Böttcher**  
 Landwehrstr. 16  
 Ruf 97 900.

**Lasst die  
 Bettfedern reinigen!**

Es gibt viele Systeme von Bett-  
 federn-Reinigungsmaschinen.  
 Alle aber werden überraffen  
 durch die beste, nebensend  
 abgebildete Maschine, welche  
 die Bettfedern am gründlichsten,  
 schnellsten und dabei am  
 schonendsten behandelt.

Mit dieser Maschine diene ich meinen Kunden.

**Bettenhaus Bruno Paris**  
 Jedszeit im Betriebe. — Abholen und zubringen kostenfrei.

**Billiger Sonderzug nach dem  
 Rhein- und Moselland.**  
 Vom 3. (abends) bis 10. August 1929 verkehrt ein Sonderzug  
 3. Klasse mit 1/2 Fahrpreismäßigung von Halle (Saale) nach Mainz-  
 Koblenz, Eiter-Rhein und zurück durch das Lothar über Kassel,  
 Wilhelmshöhe. Von Mainz bis Koblenz Dampftriebe auf dem  
 Rhein. Zug hält in Mainz, Oberdollingen am See und Eis-  
 leben. Alles Nähere im Führer bei den Fahrkartenausgaben. Ver-  
 kauf der Sonderfahrkarten und Zufahrkarten ab sofort bei den bekannten  
 Reisebüros.  
 Sollte der Zug wider Erwarten ausfallen, dann erfolgt, wenn  
 möglich, Mitteilung durch Zeitungen und es werden außerdem die  
 auf dem Dach des Reichsbahn-Verkehrsamtes, Delfischstr. 92,  
 gelbte grüne Fahne und die grünen Wimpel bei den Reisebüros im  
 roten Turm und Bankhaus Schmidt'schüldt vorgelegt eingezogen.  
 Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (Saale).

**Kraftpostverkehr nach dem Friedrichsbad**  
 bei Zwitschöna.  
 Werktätlich:  
 ab Halle Riobeckplatz 11.30 13.50 14.30 15.30\* 18.30 19.55  
 ab Friedrichsbad 11.30 13.50 14.50 15.50\* 19.00 19.55  
 Sonntags:  
 ab Halle Riobeckplatz 6.00 7.00 11.30 12.30 14.30 15.30\* 18.30 19.25  
 ab Friedrichsbad 6.30 7.30 11.50 13.00 14.50 15.50\* 19.00 19.55  
 \*) bei Bedarf.

**Freyberg-Bräu**  
 — in Halle gebraut  
 — sein einziger Fehler  
 — sonst erstklassig „FFF“

Eine ganze Reihe von  
**Sommerreisen**  
 bietet Ihnen das „Reisebüro der  
 Halleschen Zeitung“  
 10 Tage in die Ostschweiz und  
 den 3 Seen Preis RM. 279.—  
 16 Tage nach Bosnien und Del-  
 maten Preis RM. 535.—  
 7 tägige Reisen nach Finnland  
 Preis RM. 233.—  
 14 Tage rund um Italien einschl.  
 aller Landausflüge RM. 395.—  
 12 Tage quer durch Oesterreich  
 Preis RM. 180.—  
 6 sonnige Tage am Rhein  
 Preis RM. 85.—  
 3 Tage Rhein, Mosel und Lahn  
 Preis RM. 40.—  
 6 Tage in Paris Preis RM. 140.—  
 Reisetermine erfahren Sie im  
**Reisebüro der  
 Halleschen Zeitung**  
 Leipziger Straße 61/62.

**Wasserbeschaffung**  
 für großen Bedarf  
 durch Tiefbrunnen und Tietpumpen  
**H. Anger's SBhne Akl.-Ges., Nordhausen (Harz).**  
 Größtes Unternehmen Deutschlands  
 für Grundwasserversorgung aus Tiefbrunnen.  
 Gegeündet 1863. Gegeündet 1863.  
 Fachingenieurbesuch kostenlos.

**Stadtheater**  
 Heute, Freitag,  
 20—22 Uhr  
**Charleys  
 Tante**  
 Schrank von  
 Dr. Thomas.  
 Sonnabend,  
 20—22 Uhr  
**Gräfin Mariza**  
 Operette von  
 Dr. Kalman.

Nicht nur  
 kühlest  
 Aufenthalt  
 sondern auch  
 seit Rastelle  
 das beste  
**Varlet-  
 Programm**  
 mit  
 10 Well-  
 Attraktionen  
 Metet, parzell  
 des

**Walhalla**  
 Beginn 27 Uhr.  
 Tel. 293 85.  
 Gewähl. Preise  
 ab 60 Pf.

**Bergblende**  
 Ferien  
 Saales  
 Jedes Sonnabend  
 Sonntag  
**Konzerte**  
 Eintritt frei.

**Rakete**  
 Reimers Lachdunn  
**Reimers als  
 Rekrut Zufall**  
 müssen Sie sehen.  
 Dazu das herrliche  
**Abschiedsprogramm.**  
 Juli und August geschlossen.

**GRUDEN  
 KOCHERDE** für Gas  
 u. Kohle  
**OFEN**  
 Staubfreie elektrische  
**OFEN-REINIGUNG**  
**CHRISTIAN GLASER**  
 Große Klausstr. 24 — Fernruf 281 32

Allen  
 Überlegen  
 sind  
 Herschöls  
 neue  
**Wäschemangeln**  
 mit gezeig. gesch. Führungsgewinn.  
 Kein Rutschen u. Schließfallen mehr.  
 Herrliche Wäscheglättung. Via  
 Knopfdruck. Gutes Einnahm-  
 bequeme Zahlung.  
**Ernst Herrschöls**  
**Siegmar-Chemnitz 232**  
 Aesteute u. bedeutend. Spezialfabrik

**Fr. Zwichert, Halle a. S.**  
 empfiehlt ab  
 Sonntag,  
 den 23. d. M.  
 große, frische  
 Transporte

**Original Belgische  
 Arbeitspferde**  
 allerbesten Qual. zu sehr günstigen  
 Preisen.  
 Fernruf 4229 21

**Familien-Druckladen**  
 Leipzig  
 Otto Ziehe, Stamm-  
 Halle. Schöner Ort

**TRAGBARE  
 ELECTROLA  
 MUSIK-INSTRUMENT**  
 Überträgt  
 an Tonstärke und  
 Klangfarbe jeden  
 bisher bekannten  
 Apparat.  
 Immer  
 gebrauchsfähig.

**Gust. Uhlig, Halle (S.)**  
 Untere Leipziger Straße.  
 Fernruf 263 80.

**Bauers  
 Auschank.**  
 Rathausstraße 3 Fernruf 272  
 Inh.: Otto Bauer  
 Gut bekömmliche Biere, preis-  
 werte Küche (schöner ruhiger  
 Garten).

Besucht die  
**Kakteen-Schau**  
 auf der Bergschenke!  
 Geöffnet von 9 bis 20 Uhr.

**Tagesordnung**  
 für die Sitzung der  
 ordneten am Montag,  
 24. Juni 1929, 16 Uhr  
**Öffentliche Sitzung**  
 1.—4. Wahlen,  
 5. Neubesetzung der Bräu-  
 Straße,  
 6. Vereinfachung einer Weg-  
 führung am Giebbrunn  
 7. u. 8. Übernahme von  
 schäften,  
 9. Beschaffung von Eintrags-  
 gesellen für die  
 10. Beschaffung von  
 11. Neubau einer Volkshoch-  
 schule  
 12. Ausfertigung der Erb-  
 13. Ortstatut betreffend die  
 14. Begründung eines Wob-  
 15.—17. Bandausgabe, Be-  
 18. Verpachtung der Saale-  
 19. Genehmigung zur Ein-  
 20. Jubiläumseinfestungen  
**Commerz Weg** ab 10.  
 21.—23. Rechnungsentwurf  
 27.—29. Anträge und An-  
**Siebert nichtöffentliche**  
 Halle, den 20. Juni  
**Der Stadtverordneten-  
 Saal.**

**Verdingung**  
 (vorbehaltlich der Zustimmung  
 Stadtverordneten-Versammlung)  
 a) Erb, Maurer, Putz, G-  
 b) Eisenarbeiten,  
 zum Neubau der Volkshoch-  
 schule  
 Die Arbeit umfaßt:  
 1) a) 2600 cbm Ge-  
 320 cbm Stampfwerk,  
 1) 1300  
 2) 11000 cbm  
 3) 1640 cbm Beton  
 und andere,  
 4) 1600 cbm Eisenbet-  
 5) 3870 cbm Gipsbeton  
 die begehrtigen Unter-  
 6) 1000  
 7) 1000  
 8) 1000  
 9) 1000  
 10) 1000  
 11) 1000  
 12) 1000  
 13) 1000  
 14) 1000  
 15) 1000  
 16) 1000  
 17) 1000  
 18) 1000  
 19) 1000  
 20) 1000  
 21) 1000  
 22) 1000  
 23) 1000  
 24) 1000  
 25) 1000  
 26) 1000  
 27) 1000  
 28) 1000  
 29) 1000  
 30) 1000  
 31) 1000  
 32) 1000  
 33) 1000  
 34) 1000  
 35) 1000  
 36) 1000  
 37) 1000  
 38) 1000  
 39) 1000  
 40) 1000  
 41) 1000  
 42) 1000  
 43) 1000  
 44) 1000  
 45) 1000  
 46) 1000  
 47) 1000  
 48) 1000  
 49) 1000  
 50) 1000  
 51) 1000  
 52) 1000  
 53) 1000  
 54) 1000  
 55) 1000  
 56) 1000  
 57) 1000  
 58) 1000  
 59) 1000  
 60) 1000  
 61) 1000  
 62) 1000  
 63) 1000  
 64) 1000  
 65) 1000  
 66) 1000  
 67) 1000  
 68) 1000  
 69) 1000  
 70) 1000  
 71) 1000  
 72) 1000  
 73) 1000  
 74) 1000  
 75) 1000  
 76) 1000  
 77) 1000  
 78) 1000  
 79) 1000  
 80) 1000  
 81) 1000  
 82) 1000  
 83) 1000  
 84) 1000  
 85) 1000  
 86) 1000  
 87) 1000  
 88) 1000  
 89) 1000  
 90) 1000  
 91) 1000  
 92) 1000  
 93) 1000  
 94) 1000  
 95) 1000  
 96) 1000  
 97) 1000  
 98) 1000  
 99) 1000  
 100) 1000